

Walser holten Klubwertung

Ringer eroberten drei Titel bei „internationaler“ Landesmeisterschaft



Wals-Neuzugang Amirkhan Visalimov (oben) überzeugte erneut bei den Landesmeisterschaften.

Foto: Ivinger

Mit drei von sieben möglichen Titeln holte sich der AC Wals die Vereinswertung bei den Landesmeisterschaften im Freistil-Ringen.

WALS-SIEZENHEIM. Gleich 42 Ringer aus acht Vereinen fanden sich in der Walserfeldhalle ein, um sich den heiß begehrten Titel eines „internationalen“ Landes-

meisters des Ringer-Bezirks „Inn-Chiemgau“ zu sichern.

Zehn Walser ritterten um Gold

Dabei schlug sich der mit zehn Athleten angetretene Gastgeber am Besten. Mit drei Mal Gold holte sich der AC Wals die Vereinswertung. Bei den Allerleichtesten bis 55 Kilo holte sich Anter Eskil im vereinsinternen Duell gegen Stefan Fuchsreiter den Titel.

Gespannt waren die Ringsportfans auf den Auftritt von Neuzugang Amirkhan Visalimov (84 Kilo). Dieser erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen mit einem klaren Finalsieg gegen den bayrischen Vizemeister Mohamed Soltani aus Burghausen. „Das war ein spannender Kampf“, streute AC-Wals-Obmann Toni Marchl dem Neuen Rosen.

Marchl mit Bilanz zufrieden

Eine Klasse für sich war auch der routinierte Radovan Valach im Schwergewicht. Der Olympiastarter von Athen zerlegte seinen Finalgegner, den drittplatzierten der Deutschen Meisterschaft, Christian Pribil, in zwei Runden. Mit dem Sieg vor Augen unterlief dem Walser Shota Turashivilli im Endkampf der 96-Kilo-Klasse ein Fehler, der ihn den Kampf und die Goldmedaille kostete.

„Die Zusammenarbeit mit den bayrischen Vereinen läuft gut und natürlich ist ein Sieg in der Vereinswertung besonders schön“, zog Toni Marchl zufrieden Bilanz.